



ELISABETH VON THÜRINGEN
1207-2007

Eli-sabeth = "Mein Gott ist die Fülle!"

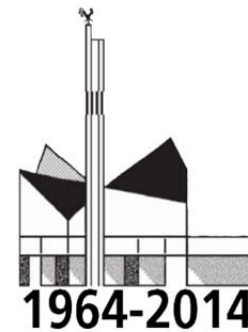
Und aus dieser Fülle der Liebe Gottes teilt Elisabeth von Thüringen aus.

"Ich habe euch immer gesagt:
Wir müssen die Menschen froh machen!"
(Elisabeth von Thüringen)

Gott, du Vater der Armen, du hast der heiligen Elisabeth ein waches Herz für die Armen gegeben, in denen sie Christus erkannt und verehrte. Auf ihre Fürsprache gib auch uns den Geist deiner Liebe und leite uns an zu helfen, wo Menschen in Not und Bedrängnis sind. Darum bitten wir durch Jesus Christus.

Predigtreihe zur Architektur und Ausstattung der Kirche

- | | |
|--|-----------------------------|
| 19.10. Das steinerne Zelt Gottes | P. Claus Recktenwald SJ |
| 26.10. Der brennende Dornbusch | Rektor Dr. Stefan Scholz |
| 02.11. Maria – Mutter aller Seelen | „Feministischer Lesekreis“ |
| 09.11. Das Fundament: die Taufe | P. Bernd Günther SJ |
| 16.11. Das Rosenband | P. Petrus Köst SJ |
| 23.11. Christkönig
Jubiläumsgottesdienst | Weihbischof Dr. Thomas Löhr |



Jesuitenkirche
St. Ignatius

15.11.-23.11.2014

Liebe Gemeinde von St. Ignatius,

„Eine arme Kirche für die Armen“ sind die meistzitierten Worte unseres Papstes. So ganz anders klingen erst einmal die Worte des Sonntagsevangeliums von den anvertrauten Talenten:

Ein Gutsherr geht auf Reisen und übergibt sein Vermögen an seine Diener – je nach deren Fähigkeiten: einer erhält fünf, einer drei, einer nur ein Talent. Die beiden Diener mit jeweils fünf bzw. drei Talenten können ihr Vermögen verdoppeln. Sie erhalten Belohnung, Anerkennung, Anteil an der Freude des Herrn. Der Diener mit dem einen Talent dagegen hat es vergraben und nichts daraus gemacht. Sein „Lohn“ ist Schimpf und Schande, Vertreibung an den Ort der Finsternis.

Folglich zählt Risikobereitschaft und Leistung: Fleißig sein, Verdoppeln des Besitzes, wirtschaftlicher Erfolg, größer, schneller, weiter, teurer,

Wagen wir eine andere Interpretation: Es handelt sich um das Evangelium von den anvertrauten Talenten. Den Dienern ist Vertrauen und Wertschätzung geschenkt worden. Der Gutsbesitzer übergibt seinen Besitz. Er traut den Dienern zu, damit sorgfältig und mit Respekt umzugehen. Den Dienern ist eine hohe Auszeichnung und Würde zuteil geworden. Das geschenkte Vertrauen können die ersten beiden Diener vermehren: sie können es weitergeben und fruchtbar machen, während der am wenigsten beschenkte Diener sich vermutlich in seinem Ärger über Benachteiligung verkriecht, einigelt und in Handlungsunfähigkeit verfällt. Er lebt bereits in der Finsternis. Er ist nicht empfänglich für geschenktes Vertrauen.

Dem Evangelisten Matthäus geht es nicht um das Thema Gewinnmaximierung. Er hält keinen Lobpreis auf Erlangung von Reichtum. Ihm geht es darum, geschenktes Vertrauen weiter zu schenken und zu verdoppeln.

Gott hat in mich Vertrauen gesetzt, er vertraut mir einen Teil seiner Schöpfung an! Aus einem solchen Bewusstsein erwächst eine Lebenseinstellung, die anderen Menschen vertrauen kann.

Beatrix Henrich

Gottesdienste (in St. Ignatius, sofern nicht anders erwähnt)

Samstag, 15. November 2014

18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Köst /P. Recktenwald) mit der GCL für † Maria und Dominik Nguyen

Sonntag, 16. November 2014 33. Sonntag im Jahreskreis

L1: Spr 31,10-13.19-20.30-31; L2: 1 Thess 5,1-6; Ev: Mt 25,14-30

10.30 Uhr Gemeindemesse in der Kirche (P. Köst / P.Recktenwald)

Jubiläumspredigtreihe: „Das Rosenband“ – Predigt Petrus Köst SJ

Kindermesse in der Hauskapelle (P. Günther)

14.00 Uhr Messe der philippinischen Gemeinde (P. Pola)

19.00 Uhr KHG-Messe (Pfr. Struth)

21.00 Uhr Moonlight Messe (P.Günther/Fiebig)

Kollekte für die Aufgaben der Diaspora.

Dienstag, 18. November 2014

16.00 Uhr Messe im Kursana

19.00 Uhr Messe in der Hauskapelle für † Ligia Teodora

Mittwoch, 19. November 2014

08.30 Uhr Messe in der Hauskapelle

Donnerstag, 20. November 2014

16.00 Uhr Messe im Sonnenhof

Freitag, 21. November 2014

10.00 Uhr Messe im Nellini

Samstag, 22. November 2014

18.00 Uhr Vorabendmesse (P. Recktenwald)

Sonntag, 23. November 2014 Christkönigssonntag

L1: Ez 34,11-12.15-17 L2: 1 Kor 15,20-26.28 ; Ev: Mt 25,31-46

10.30 Uhr **JUBILÄUMSFESTGOTTESDIENST mit Weihbischof Dr. Thomas Lühr**

mitgestaltet von unserem Projektchor

anschließend Gemeindefest im Saal

(14.00 Uhr KEINE Messe der der phil. Gemeinde, da bereits um 10.30 Uhr dabei)

19.00 Uhr KHG-Messe (Pfarrer Joachim Braun)

21.00 Uhr Moonlight Messe (P. Günther)

Kollekte für die Gemeinde.

Termine

Mo. 17.11. 20.00 Uhr

Probe Projektchor (Saal)

Di. 18.11. 16.15 Uhr

Gruppen der Erstkommunionvorbereitung

19.30 Uhr

Familienkreis (Gruppenraum)

50 Jahre St. Ignatius

Die Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL) lädt ein

am *Mittwoch, 19.11., 20 Uhr im Sälchen* zu einem Gespräch über das Verhältnis von Leistung und Fruchtbarkeit. Die Gemeinschaft Christlichen Lebens (GCL) ist eine ignatianisch geprägte Gemeinschaft von Menschen, die gemeinsam auf ihrem Glaubens- und Lebensweg unterwegs sind. Sie wollen sich bewusst auf den Glauben einlassen und ihn mitten in ihrem Alltag, als Einzelne oder in Familie, verwirklichen. Sie treffen sich regelmäßig in Gruppen zum geistlichen Austausch und gegenseitiger Unterstützung.

Abendforum: „Das steinerne Zelt Gottes“ – zur Architektur der Ignatiuskirche
Freitag, 21. November um 20.00 Uhr im Gemeindesaal mit Dr. Wolfgang Voigt, Deutsches Architekturmuseum. Er spürt den architektonischen Aussagen der Kirche von Gottfried Böhm nach und führt in die zeitgeschichtlichen Entwicklungen ein, in denen dieser Bau entstand.

Taizégebet am 22.11. um 20.30 Uhr in der Hauskapelle

Am *22. November um 20.30 Uhr*, am Tag vor der großen Jubiläumsfeier, sind alle zu einem Taizégebet eingeladen. Vorbereitet von Jugendlichen unserer Gemeinde, die Taizé in den letzten Jahren besucht haben und dort berührt worden sind.

23. November, 10.30 Uhr:

**Jubiläumsfestgottesdienst und anschl. Fest im Gemeindesaal
mit Weihbischof Dr. Thomas Lühr und dem Projektchor-
Herzliche Einladung an alle!**

Bitte bringen Sie einen kleinen Beitrag zum Buffet (Fingerfood) mit und geben Sie ihn vor dem Gottesdienst im Saal ab. Auch werden Helfer beim Buffet gesucht. In der Kirche liegt eine Liste zum Eintragen aus.

Nach dem Jubiläum geht es weiter

Cinechurch der Jugend am 24.11. um 19.00 Uhr im Trutz

Gezeigt wird der Film „Das Leben der Anderen“

Plätzchen backen am 6. Dezember von 15-18 Uhr im Gemeindesaal

für Kinder von 8-12 Jahren. Mehr Infos siehe Flyer.

Ganz weit vorausgeplant:

Zeltlager der Jugend (12-16 Jahre) vom 20.08.-03.09.2015

Kinderfreizeit (8-12 Jahre) vom 24.08.-03.09.2015

Herausgeber: Jesuitenkirche St. Ignatius, Elsheimerstraße 9, 60322 Frankfurt am Main
(Teil der Dompfarrei Sankt Bartholomäus, Frankfurt), P. Bernd Günther SJ
Tel. 069 719114 71, Fax 069 719114 70, E-Mail: gemeinde@ignatius.de, www.ignatius.de,
Konto: Dompfarrei Kirchort St. Ignatius, Ev. Bank, IBAN: DE42 5206 0410 0004 1140 86